

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

245 (26.5.1916) Abendausgabe

Badische Presse.

Bezugs-Preise: Ausg. A ohne Illustr. ...

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und am weitesten geleiene Tageszeitung in Karlsruhe.

Anzeigen: Die Kolonialzeitung ...

Nr. 245. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Freitag den 26. Mai 1916. Telefon: Redaktion Nr. 808. 32. Jahrgang.

Dom Krieg.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

WTB. Großes Hauptquartier, 26. Mai, vorm. Amlich. Links der Maas wurde ein von Turcos ausgeführter Handgranatenangriff westlich von der Höhe 304 abge schlagen.

weitere 600 Gefangene

gemacht, 12 Maschinengewehre erbeutet. In der Gegend von Loivre nordwestlich von Reims machten die Franzosen einen ergebnislosen Gasangriff.

Oberste Heeresleitung.

Französischer Bericht.

WTB. Paris, 26. Mai. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von gestern nachmittag 3 Uhr. Am linken Ufer der Maas ziemlich heftiger Artilleriekampf im Abschnitt der Höhe 304 und an der Front Toter Mann-Cumieres.

Abends 11 Uhr: Auf dem linken Ufer der Maas hat sich die feindliche Artillerietätigkeit gegen unsere Stellungen an der Höhe 304 im Laufe des Tages verstärkt.

Die Engländer an der Front.

o. London, 26. Mai. Wie die „Basler Nachrichten“ melden, dauert die systematische Ablösung französischer Truppen südlich der Somme fort.

Das Befinden Gallienis.

— Von der Schweizer Grenze, 26. Mai. Der „Matin“ berichtet lt. „Köln. Ztg.“ Das Befinden des ehemaligen französischen Kriegsministers General Gallienis, der sich kürzlich einer zweiten Operation unterziehen mußte, hat sich ganz plötzlich verschlechtert.

Die Kämpfe bei Verdun.

o. Biele, 26. Mai. Basler Blätter melden von der französischen Grenze: Seit letzten Montag treffen fast täglich Verwundetenzüge aus dem Kampfgebiet von Verdun in Südostfrankreich ein.

— Kopenhagen, 26. Mai. Der Neuaue Rotterdamische Courant meldet aus Paris: Die Morgenblätter besprechen ohne Zurückhaltung die „Ebbe“, die gestern für die Franzosen in der Maaschlacht eintrat.

Das Journal sagt: Der gestrige Tag entsprach keineswegs der Erwartung, die man hegte; nach den Anstrengungen der letzten Tage und besonders der Verluste, die des Forts Douaumont wegen gemacht worden sind, um es zu erobern und zu halten, brachte er eine Enttäuschung.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

WTB. Großes Hauptquartier, 26. Mai, vorm. Amlich. Keine wesentlichen Ereignisse. Oberste Heeresleitung.

Kämpfe an der Wolhynischen Front.

II. Berlin, 26. Mai. Dem „Berl. Tögl.“ wird aus dem R. u. A. Kriegspressequartier gemeldet: Die Vorkesskämpfe in Ostgalizien und an der Wolhynischen Front, die durch den Umstand, daß die feindlichen Stellungen zumeist 800 bis 1200 Schritte von einander entfernt sind, sowie durch die Versuche der Russen, sich an die R. u. A. Schützengräben näher heranzuschieben, hervorgerufen wurde, dauern ununterbrochen an und erlangen besonders in Wolhynien eine gewisse Lebhaftigkeit.

Der Balkankrieg.

WTB. Großes Hauptquartier, 26. Mai, vorm. Amlich. Keine wesentlichen Ereignisse. Oberste Heeresleitung.

Die Kämpfe an der mazedonischen Grenze.

Die Entlastungsoffensive am Wardar. — Athen, 26. Mai. Den „Basler Nachr.“ zufolge soll die Offensive der Entente am Wardar als Entlastungsoperation für Italien dienen. Der Angriff der serbischen Armee, welche die Vorhut bildet und mit französischen Uniformen ausgestattet ist, ist lt. „Neon Vosty“ täglich zu erwarten.

Die Türkei im Krieg.

Türksicher Bericht. WTB. Konstantinopel, 26. Mai. (Nicht amtlich.) Das Hauptquartier teilt mit: In der Front keine Veränderung; an der Kaukasusfront in gewissen Gegenden Scharmüheln. Am Morgen des 24. Mai waren zwei feindliche Flieger mit Absicht 16 Bomben auf die Wohnviertel von Smyrna, die einige Häuser zerstörten und drei Frauen und ein Kind verletzten und drei Personen töteten.

Der Kampf um Ägypten.

WTB. London, 26. Mai. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht aus Ägypten: Zur Vergeltung auf die Luftangriffe auf Port Said waren vier britische Flugzeuge 10 Bomben auf vorgeschobene Stellungen des Feindes und zerstörten dabei einen Wasserbehälter bei Rodhaleim, wodurch sie den ganzen Plan des Feindes zu nichte machten.

Die Kämpfe in Mesopotamien.

WTB. London, 26. Mai. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht aus Mesopotamien: General Bate berichtet vom 24. Mai: Der Feind hält noch immer seine Stellungen auf dem linken Ufer bei Sannaingar. Unsere Artillerie unterhält vom rechten Ufer aus ein wirksames Feuer auf die feindlichen Verbindungslinien auf dem linken Ufer.

Ereignisse zur See.

Der U.-Boot- und Minen-Krieg. WTB. London, 26. Mai. (Nichtamtlich.) Bloys meldet, daß nach noch nicht bekräftigten Gerüchten der französische Dampfer „Corentin“ (216 Tonnen) und der italienische Dampfer „Cagliari“ (2322 Tonnen) versenkt worden sind, der letztgenannte Dampfer durch einen Torpedoschuß.

WTB. Bern, 26. Mai. (Nichtamtlich.) Der italienische Dampfer „Devanco“ (3413 Tonnen) ist versenkt worden. Hollands Internierung eines englischen Unterseeboots.

WTB. London, 26. Mai. (Nichtamtlich.) Reuter, Staatssekretär Grey antwortete auf eine Anfrage im Unterhaus schriftlich: Die Frage der Verpfichtung der Internierung der Besatzung des Unterseebootes „E 17“ ist mit der niederländischen Regierung ausführlich erörtert worden.

die britische Regierung nicht für angebracht, fernerhin diese Ansicht zu bezweifeln.

England und der Krieg.

Der König ruft alle Dienstauglichen auf.

WTB. London, 26. Mai. (Nichtamtlich.) Der König hat eine Botschaft an das englische Volk gerichtet, in welcher alle dienstauglichen Männer zwischen 18 und 45 Jahren unter die Fahnen gerufen werden.

Die unfruchtbare Debatte.

o. Karlsruhe, 26. Mai. Das Rednerduell zwischen dem deutschen Reichskanzler und dem englischen Minister des Auswärtigen nimmt seinen Fortgang. Zu unserem Bedauern müssen wir feststellen, daß ein, den Frieden tatsächlich förderndes Ergebnis dabei nicht herauskommt, noch allem Anscheine nach in naher Zukunft davon zu erwarten ist.

Deutschland ist friedensbereit, das weiß die Welt jetzt bereits seit geraumer Zeit. England ist es nicht, das ist der schlecht verstandene Sinn aller Erwiderungen, mögen sie nun den bündigen Lippen Greys oder den feisten Poincarés entweichen.

Hier laßt aber der vollkommen unüberbrückbare Gegensatz. Grey nimmt die militärische Lage nicht als eine endgültig festliegende an. Für ihn ist die immer noch erhoffte Besserung die Voraussetzung, eventuell der freiwillige Verzicht unsererseits auf erzwungene Vorteile die Vorbedingung jedweder Verhandlung.

Diese völlige Ignorierung all der heldenhaften Leistungen, der gewaltigen Blutopfer ist ein politischer Unsinn, auf den einzugehen niemand ernsthaft von Deutschland und seinen Verbündeten verlangen kann. Grey fordert es gleichwohl, und ähnlich liegen die Dinge in Belgien.

Dieses vollkommen klare Sachverhältnis denkt Grey dadurch zu verschleiern und zu verschieben, daß er sich allein an die Reden des Kanzlers klammert. Dabei scheint er die bittere Selbstironie gar nicht zu fühlen, wenn er sagt, wenn Reden den Frieden fördern könnten, so würde er Duhende halten.

Die historischen Darlegungen über die Schuld am Kriege in Greys Unterhausrede sind Beiwert. Sie wiederholen längst widerlegte Behauptungen von dem Konferenzvorsitzende, der mit Auflands Mobilmachung angeblich nichts gemein gehabt hätte.

Zur Friedensbewegung.

WTB. London, 26. Mai. (Nicht amtlich.) „Daily News“ schreiben in einem Leitartikel: „Die wahre Antwort auf die gemäßigten und ehrliche Rede Bonjonhys und Macdonalds ist weniger in Greys Rede als in dem Interview des Reichskanzlers zu finden. Deutschland verlangt zweifellos nach Frieden, aber Beethmann-Hollweg läßt uns wenig über die Bedingungen im Zweifel, unter denen er großmütig bereit ist, die Verhandlungen aufzunehmen.“

Badische Chronik.

Karlsruhe, 26. Mai. Heute ist ein Nachtrag zu der Bekanntmachung vom 23. Dezember 1915...

Karlsruhe, 26. Mai. Der Abschluß von Wütungsverträgen zum Zwecke der Abgabe von Kraftfutter...

Karlsruhe, 26. Mai. Im Jahre 1915 sind bei den 8 Landgerichten in Baden 251 Urteile über Eheauflösungen...

Mannheim, 26. Mai. Am Donnerstagabend gegen 10 Uhr geriet in der Fabrik zur Bearbeitung von Rohmaterialien für die Büchsenfabrikation...

Heidelberg, 26. Mai. Die hier abgehaltenen Sammlungen Fremdwort haben, laut Hdb. Ztg. nach Abzug der entstandenen Kosten einen Betrag von 29 100 Mk. ergeben...

Schonach bei Triberg, 26. Mai. Bei einem Gewitter schlug der Blitz in das Haus des Holzhütners Th. Schurer und jändete. Das stöckige Haus brann mit sämtlichen Jagdtrophäen...

Bom Schwarzwald, 26. Mai. Einen reichen Ertrag versprechen die Heidelbeeren. Noch selten war die Blüte so reich und schön...

rüber, Preisel(Stein)-Beeren sind in verschiedenen Gebieten mit der Blüte zwar noch zurück, die Strauben stehen aber ebenfalls schön und kräftig.

Schopfheim, 26. Mai. Das weingegnete Markgräflerland hat in diesen langen Kriegsmonaten schon viele Freuden des Wiedersehens miterlebt...

Waldshut, 26. Mai. Der 19jährige Sohn des Landwirts Josef Lütke im Jahreshaus verunglückte in den Lenzamerken so schwer, daß er starb.

Waldshut, 26. Mai. Die Strafkammer verurteilte den 42jährigen Tagelöhner Fr. A. Studinger wegen Sittlichkeitsverbrechens zu einem Jahr, 8 Monaten Zuchthaus.

Singen (Hohentwiel), 26. Mai. In der angebliehen Vergiftungsangelegenheit teilen die „Singerer Nachr.“ mit, daß die gerichtliche Untersuchung der beiden so plötzlich verstorbenen Schwestern keine Giftstoffe ergab.

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

Karlsruhe, 26. Mai. Den Tod fürs Vaterland starben: Otto Graf von Durlach, Kriegsfreiw. Gefr. Gustav Helfrich von Dillweihenstein, Lt. d. R. Ernst Danneberg, Inhaber des Eisernen Kreuzes...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 26. Mai. Das Eisene Kreuz erhielten: Geheimer Rat Carl Dornath von Karlsruhe und Vizewachmeister stud. ing. Julius Münz aus Stein, Amt Bretten.

Englische Austauschgefangene, 8 an der Zahl, trafen heute mittag auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein und erhielten dort Mittagessen. Von hier aus ging der Transport unter Eskorte dreier Landsturmlaute nach der Schweiz weiter.

Die Lage des Arbeitsmarktes. Nach einem gewissen Aufschwung und einer unvermeidbaren Belebung des Arbeitsmarktes in den Monaten Februar und März dieses Jahres ist im April wieder ein Absinken zu verzeichnen...

fast genau mit derjenigen der offenen Stellen. In der weiblichen Abteilung ist die Zahl der um Arbeit vorstrebenden immer noch sehr erheblich. Sie übersteigt den vorhandenen Bedarf an Arbeitskräften derart, daß auf 100 offene Stellen rund 140 Arbeitssuchende kommen.

Die Mineralbrunnenturen in Stadtparken erfreuen sich starker Beteiligung aus den verschiedensten Berufskreisen. Unter den neuen „Kurgästen“ befinden sich einige, die der Neueinrichtung dieser örtlichen Brunnenturen anfänglich sehr mißtraulich gegenüberstanden...

Residenz-Theater, Waldstraße 30. Der neue Spielplan vom Samstag, 27., bis einschl. Montag, 29. Mai, bringt zwei Dramen: „Schloß Tamare“ (Hauptdarsteller Camilla Gershofer) und „Trumpsch.“...

Palast-Theater, Herzenstraße 11. Vom Samstag bis einschl. Dienstag bringt das Palast-Theater eine herrliche Naturaufnahme „Im Auto über den Mendelpaß“ (Tirol), ferner die neuesten Kriegsberichte durch die Foto-Woche (Nr. 86)...

Starke Brandwunden erlitt am 22. i. Mts. die 12 Jahre alte Tochter einer in der Uhlandstraße wohnhaften Witwe dadurch, daß ein mit siedendem Kaffee gefüllter Topf umfiel...

Chelischer Streik. Im Verlauf von Streikigkeiten schloß gestern vormittag ein Landwirt in Ruppurr mit einem Flößbergewehr gegen seine Ehefrau und verletzte sie an der Brust. Die Verletzungen sind nicht lebensgefährlich.

Illustrierten Weltchau

Sonder-Beilage zur „Badischen Presse“, Ausgabe B

zeigt den Drafen Dohna-Schönborn, den Kommandant der „Röwe“, bei einem Besuch der Stammburg seines Geschlechtes. Bei dieser Gelegenheit wurde der Gesehd von den Einwohnern des schlesischen Städtchens herzlich gefeiert. Die Verwüstungen der Hauptstadt Irlands werden durch einige Aufnahmen aus einer englischen Zeitschrift gekennzeichnet...

Bad Salzschlief bei Fulda. Altbewährtes Bad gegen Sichts- und Stoffwechselleiden. Salzschlirfer Bonifazius! Kurzeit 1. Mai bis 1. Oktober.

Herdmann Tietz. Frisch eingetroffen. Filch-Wurst 30 Stück. Schellfische Pfd. 65 70. Lebende Fische. Breden . . . Pfund 75 | Schleien . . . Pfund 1.40. Breden, über 2 Pfund Pfund 1.00 | Karpfen . . . Pfund 1.25.

Schwarzwalddverein Ortsgruppe Karlsruhe. Wanderung. Sonntag, den 28. Mai 1916. Baden - Steinersäckerei - Eichenploch - Ruhberg - Badener Höhe - Herrenwies - Raumlitzsch. M. Abfahrt 7 00 Uhr.

Schreibmaschine mit sichtbarer Schrift, guterhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Schriftprobe und Preis unter Nr. B18395 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten. 10.6

Mineralwasseranlage auch einzelner Abfüller oder Milchapparat zu kaufen gesucht. Angebote unt. 6893 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Schöner Bücherdruck mit 7. Verlags. Schreibstil. Sofa, Postergarantur, kleine Charifongue, Amerikanerstuhl, Tisch, Spiegelständer, f. Wachs, moderne mit Spiegelgläsern, Nachttische, saubere Betten, schöne Kinderbetten, Hochbetten, Vertico, Giffoniere, Feder-, und andere Tische, Gartenliegestühle, Stühle, Küchenschrank etc., alles gut erhalten, billig abgegeben. Epple, Möbelgeschäft, Steinstraße 6. B18183

Diwans, neue, von 36, 42, 50 M. an, hoch, Dessins von 60 M. an. R. Köhler, Schützenstr. 25.

Verloren am Dienstagabend ein Stieglas (Vorgabe) an goldener Kette auf dem Wege Theater, Schloßplatz, Hans Thomair, Stefanenstr. und Seminarstr. Abzugeben gegen Belohnung 5941 Seminarstraße 6, III.

Berein für gährungslose Frühverwertung sucht zu kaufen: Dörrapparat, Backblech, Silber- oder Spülmannen. (Gute Flächen aller Art werden dankbar erbeten.) Angebote an Peterheim, Hohenzollernstr. 35, I. 5943

Zu verkaufen Haus in Karlsruhe zu kauf. ges. Gef. Ang. mit genauer Besch. u. Preis unt. B18197 an die „Bad. Presse“.

Cylinder-Büro Mahagoni m. Kollonnie (antik) bill. abzugeben. Anau. n. 12-3 Uhr bei Hoff. Douglasstr. 7, II. B18199

Herdmann Tietz. Fishel Schokoladenhaus. Kaiserstr. 100. Erischungs-Bonbons: Brause-Bonbons: Pfeffermünz-Rollen.

Kauf-Gesuche Brillantschmuck oder Pfandsch. von solch. zu kauf. ges. Gef. Ang. u. B18196 a. d. Geschäft. d. Bad. Presse.

Rinderkappwagen zu kauf. gesucht. Angebote m. Preis unter B18785 an die „Bad. Presse“.

Gelegenheitskauf Vollständig neue Schreibmaschine mit sichtbarer Schrift und zweifarbigen Farbband und mit Rechnungstabulador, neuestes Modell, umständehalb zur Hälfte des Wertes abzugeben. Angebote unt. B17617 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten. 6.5

Zu verkaufen: Einige gut erhaltene Herrenkleider, darunter ein sehr neuer Smoking auf Seite, sowie Bringschiff m. Jackett, Nr. 46. Händler verbeten. B18217 Kaiserstraße 1, 4. St.

